

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 40.23 VOM 31. MAI 2023

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN FÜR DAS FACH KOMPARATISTIK / VERGLEICHENDE LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 31. MAI 2023

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der
Fakultät für Kulturwissenschaften für das Fach Komparatistik / Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft an der Universität Paderborn**

vom 31. Mai 2023

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 33 Studienbeginn	4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 38 Bachelorarbeit	5
§ 39 Übergangsbestimmungen	5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	6
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan ¹	7
Anhang 2: Modulbeschreibungen	8

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen

- (1) Das Bachelorstudienfach bildet einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums Komparatistik/ Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft. Der erfolgreiche Studienabschluss dokumentiert den Erwerb von Fähigkeiten zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten, darüber hinaus grundständige Kenntnisse von Literatur- und Kulturtheorien resp. der (außer)europäischen Literatur- und Kulturgeschichte sowie von komparatistischen Methoden, Analyseverfahren und Arbeitstechniken und ihrer Anwendung insbesondere in den schwerpunktmäßig vermittelten Bereichen der literatur- und kulturwissenschaftlichen Interkulturalitätsforschung sowie der InterArt- und Gender Studies.
- (2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs befähigt zum weiterführenden Studium des konsekutiven Masterstudiengangs Komparatistik/ Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Paderborn sowie nach Maßgabe der geltenden Prüfungsordnungen zu weiterführenden Studien in philologischen und/oder kulturwissenschaftlichen Masterstudiengängen an der Universität Paderborn und anderer Universitäten.
- (3) Darüber hinaus vermittelt das Fach Komparatistik/Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft durch dezidiert berufspraktische Studienanteile wichtige berufsbildende Kompetenzen, die Studierende zu qualifizierter Erwerbsarbeit in den vielfältigen Bereichen des Literatur- und Kulturbetriebs bzw. -vermittlung befähigt. Insbesondere die Lehrveranstaltungen im Praxismodul fokussieren die gezielte Vermittlung berufspraktischer Kompetenzen und -fertigkeiten.
- (4) Neben der wissenschaftlichen und berufsbezogenen Qualifizierung der Studierenden werden im Studienverlauf grundlegende Schlüsselqualifikationen vermittelt. Als Schlüsselqualifikationen werden Fähigkeiten zu medienkompetentem Handeln, insbesondere zur sachadäquaten Nutzung moderner, digitaler Informationstechnologien, Team- und Kooperationsfähigkeit sowie schriftliche und mündliche Präsentations- und Moderationskompetenzen erworben. Die Interdisziplinarität des Studiengangs mit fremdsprachigen Studienanteilen vermittelt und fördert wichtige Fremdsprachen- sowie interkulturelle Kompetenzen. Curriculare Schwerpunktsetzungen im Bereich der literatur- und kulturwissenschaftlichen Intermedialitäts-, Interkulturalitäts- und Genderforschung prägen darüber hinaus ein kritisches Bewusstsein der Absolvent*innen für gesellschaftspolitische Herausforderungen aus, vor allem im Bereich der Geschlechterpolitik und -gerechtigkeit sowie der Inter- und Transkulturalität und befördern so soziale Kompetenzen im Umgang mit Alterität, Heterogenität und Diversität. Die Inter- und

Transdisziplinarität des Curriculums schulen die Fähigkeit zum kompetenten Umgang mit divergierenden Arbeitsweisen sowie des vernetzenden Denkens und Handelns.

§ 33 Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Zugangsvoraussetzungen hinaus setzt das Studium im Fach ‚Komparatistik/Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft‘ im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs Fremdsprachenkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B 2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) voraus. Der Nachweis der Sprachkenntnisse ist Voraussetzung für die Einschreibung. Des Weiteren werden Kenntnisse in einer der romanischen Sprachen Französisch, Spanisch oder Italienisch auf dem Niveau A2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vorausgesetzt.
- (2) Die Englischkenntnisse können insbesondere nachgewiesen werden durch Abiturzeugnis, auf dem das Niveau B2 ausgewiesen ist oder durch TOEFL (internet-based, 87 Punkte), IELTS (5.5), Cambridge ESOL (FCE) oder Unicert II. Die Französischkenntnisse können insbesondere nachgewiesen werden durch Abiturzeugnis, auf dem das Niveau A2 ausgewiesen ist oder durch das Zertifikat DELF A2 bzw. Unicert Basis. Die Spanischkenntnisse können insbesondere nachgewiesen werden durch Abiturzeugnis, auf dem das Niveau A2 ausgewiesen ist oder durch das Zertifikat DELE A2 bzw. Unicert Basis. Die Italienischkenntnisse können insbesondere nachgewiesen werden durch Abiturzeugnis, auf dem das Niveau A2 ausgewiesen ist oder durch das Zertifikat CELI A2. Das vorgelegte Zertifikat darf nicht älter als maximal zwei Jahre sein, gerechnet ab Beginn des Semesters, zu dem die Einschreibung erfolgt.

§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Komparatistik/ Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft umfasst 72 LP (6 Module).
- (2) Im Fach Komparatistik/ Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft sind folgende Module zu absolvieren:

Module	Workload (h)	LP	P/WP
Basismodul 1: Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft	360	12	P
Basismodul 2: Einführung in die europäische Literaturgeschichte	360	12	P

Aufbaumodul 1: Fremdsprachige Literaturen	360	12	P
Aufbaumodul 2: Intermedialität/InterArt Studies	360	12	P
Aufbaumodul 3: Gender Studies	360	12	P
Praxismodul	360	12	P

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.
- (3) In Abweichung zu § 15 Abs. 1 Nr. 4 besteht ein Portfolio im Fach Komparatistik/ Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft aus zwei Kurzklausuren im Umfang von jeweils 60 Minuten.

§ 37a

Sonderregelungen

Die regelmäßige Teilnahme an den in jedem Semester stattfindenden Fachstudienberatungsgesprächen zur individuellen Studienverlaufsplanung wird dringend empfohlen.

§ 38

Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit kann auf Antrag auch in einer anderen Sprache abgefasst werden.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39

Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2023/2024 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40**Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die Fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Komparatistik/ Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft vom 12.8.2016 (AM.Uni.Pb. 195.16) außer Kraft. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 26. April 2023 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 17. Mai 2023.

Paderborn, den 31. Mai 2023

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

Semester	Modul	Veranstaltung	Workload (h)	Workload gesamt
1. Sem.:	Basismodul 1	Klassische Positionen der Literatur- und Kulturtheorie +	120	
	Basismodul 1	Tutorium: Angewandte Forschungsmethoden der Komparatistik	30	
	Basismodul 1	Einführung in die Theorien der Interkulturalitäts-, Intermedialitäts- und Genderforschung	120	
	Basismodul 2	Literaturgeschichte I: Antike bis Mittelalter	90	360
2. Sem.:	Basismodul 1	BM 1.: Seminar Interkulturalität/Intermedialität/Gender	90	
	Basismodul 2	Literaturgeschichte II: Renaissance bis Aufklärung	90	
	Basismodul 2	Literaturgeschichte III: Romantik bis Gegenwart	180	360
3. Sem.:	Aufbaumodul 1	The Classical Tradition	90	
	Aufbaumodul 1	Europäische Literaturen	180	
	Aufbaumodul 2	Literatur und die Künste	90	360
4. Sem.:	Aufbaumodul 1	(Außer)Europäische Literaturen	90	
	Aufbaumodul 2	Ästhetik und Wahrnehmung	90	
	Aufbaumodul 2	Bildkulturen und mediale Praxis	180	
	Praxismodul	Seminar 1	90	450
5. Sem.:	Aufbaumodul 3	Historische Geschlechterforschung	90	
	Aufbaumodul 3	Geschlecht und Performativität	90	
	Praxismodul	Seminar 2	180	360
6. Sem.:	Aufbaumodul 3	Anthropologie, Ethik, Soziologie	180	
	Praxismodul	Seminar 3	90	270

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

Basismodul 1: Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft								
Basismodul 1: Theoretical Approaches and Research Methods of Comparative Literary and Cultural Studies								
Modulnummer: M.067.4512		Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 1./2.	Turnus: Jedes Semester	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a)	Klassische Positionen der Literatur- und Kulturtheorie	S	30	90	P	30	
	b)	Tutorium: Angewandte Forschungsmethoden der Komparatistik	S	30	0	P	30	
	c)	Einführung in die Theorien der Interkulturalitäts-, Intermedialitäts- und Genderforschung	S	30	90	P	30	
	d)	Seminar Interkulturalität/Intermedialität/Gender	S	30	60	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: Im Basismodul 1 sollen theoretische und methodische Grundlagen der Vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft, insbesondere im Bereich der Studienschwerpunkte Interkulturalitäts-, Intermedialitäts- und Genderforschung vermittelt sowie ihre Anwendung in Auseinandersetzung mit Literatur und anderen kulturellen, künstlerischen und medialen Erzeugnissen erprobt werden. Auf der Basis der vermittelten literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, in den thematisch spezifischeren Aufbaumodulen mit den Methoden der Vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft zu arbeiten.							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none">Kenntnisse grundlegender Theorien, Methoden sowie Arbeitstechniken der komparatistischen Literatur- und Kulturwissenschaft und ihrer Anwendung insbesondere im Bereich der Interkulturalitäts-, Intermedialitäts- und Genderforschung							

	Schlüsselqualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen im Umgang mit (digitalen) Medien • Moderations- und Präsentationskompetenzen sowie ggf. Förderung von Teamfähigkeit durch variierende Erbringungsformen der qTs • Sensibilisierung im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen im Bereich der Inter- und Transkulturalität sowie der Geschlechter- und Gleichstellungspolitik und Förderung von sozialen Kompetenzen im Umgang mit Alterität, Heterogenität und Diversität 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a+c)	Portfolio (bestehend aus zwei Kurzklausuren)	120 Min. (2 x 60 Min.)
7	qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Jörn Steigerwald, Prof. Dr. Claudia Öhlschläger		
13	Sonstige Hinweise: Im Studienverlauf sind insgesamt zwei qTs durch kurze mdl. Fachgespräche (vgl. §15 der Allgemeinen Bestimmungen) nachzuweisen. Die Durchführung von mdl. Fachgesprächen ist in den Modulen BM1 und BM2 grundsätzlich möglich. Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an zwei Fachgesprächen durch Vorlage der entsprechenden Gesprächsprotokolle ist im Anschluss einem*r Studiengangsverantwortliche*n vorzulegen.		

7	qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Jörn Steigerwald, Prof. Dr. Claudia Öhlschläger
13	Sonstige Hinweise: Im Studienverlauf sind insgesamt zwei qTs durch kurze mdl. Fachgespräche (vgl §15 der Allgemeinen Bestimmungen) nachzuweisen. Die Durchführung von mdl. Fachgesprächen ist in den Modulen BM1 und BM2 grundsätzlich möglich. Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an zwei Fachgesprächen durch Vorlage der entsprechenden Gesprächsprotokolle ist im Anschluss einem*r Studiengangsverantwortliche*n vorzulegen.

6	Prüfungsleistung:		
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [X] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) oder b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	20.000-50.000 Zeichen
7	qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Jörn Steigerwald, Prof. Dr. Claudia Öhlschläger		
13	Sonstige Hinweise: Mindestens eine der Veranstaltungen muss einen anglistischen/amerikanistischen Schwerpunkt haben bzw. im Fachbereich Anglistik/Amerikanistik belegt werden. Eine weitere muss romanistisch ausgerichtet sein resp. im Fachbereich Romanistik belegt werden.		

NAME	DATE	TIME	LOCATION	REMARKS	REMARKS	REMARKS	REMARKS

1

Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Literatur und die Künste	S	30	60/150	WP	30
b)	Ästhetik und Wahrnehmung	S	30	60/150	WP	30
c)	Bildkulturen und mediale Praxis	S	30	60/150	WP	30

3	Teilnahmevoraussetzungen: keine
---	------------------------------------

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen in der Anwendung interdisziplinärer und intermedialer Fragestellungen • Fertigkeiten in der Anwendung der Analyseverfahren und Arbeitstechniken anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen (Musikwissenschaft, Kunstwissenschaft, Medienwissenschaft) • Erfahrungen im inter- und transdisziplinären Arbeiten • Analysekompetenzen bzgl. der kulturellen Sinngehalte in nicht-literarischen Medien • Erkenntnisse bzgl. der gegenseitigen Bezogenheit künstlerischer Ausdrucksformen <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen im Umgang mit (digitalen) Medien • Moderations- und Präsentationskompetenzen sowie ggf. Förderung von Teamfähigkeit durch variierende Erbringungsformen der qTs • Förderung des vernetzenden Denkens/ Denkens in themenübergreifenden Zusammenhängen
---	---

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [X] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) oder b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	20.000-50.000 Zeichen	100%
7	qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Jörn Steigerwald, Prof. Dr. Claudia Öhlschläger			
13	Sonstige Hinweise: Das Lehrveranstaltungsangebot des Moduls besteht z.T. aus Veranstaltungen mit fremdsprachigen Anteilen (englisch oder romanische Sprachen)			

NAME	DATE	TIME	LOCATION	REMARKS	REMARKS	REMARKS	REMARKS

	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	Historische Geschlechterforschung	S	30	60/150	WP	30
b)	Geschlecht und Performativität	S	30	60/150	WP	30
c)	Anthropologie, Ethik, Soziologie	S	30	60/150	WP	30

3	Teilnahmevoraussetzungen: keine
---	------------------------------------

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none">• Wissen um die geschlechtstypischen kulturellen Verbindungen von Weiblichkeit und Männlichkeit mit je spezifischen Körperkonzepten und deren historischen Wandel• Ein Verständnis für die Konzeptionen von Körper und Geschlecht als Prozessoren der Materialisierung kultureller und symbolischer Ordnungen sowie deren historische und politische Implikationen und Bedingtheiten• Kenntnis unterschiedlicher Theorieansätze zur Repräsentation von Geschlecht in literarischen, medialen, virtuellen und anderen künstlerischen Ausdrucksformen und Fähigkeit, diese in ihren je historischen Kontexten zu verstehen <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewusstsein für gesellschaftlich relevante Fragen der Geschlechter- und Gleichstellungspolitik und Förderung von sozialen Kompetenzen im Umgang mit Alterität, Heterogenität und Diversität• Moderations- und Präsentationskompetenzen sowie ggf. Förderung von Teamfähigkeit durch variierende Erbringungsformen der qTs
---	---

6	Prüfungsleistung:		
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [X] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) oder b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	20.000-50.000 Zeichen
7	qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Jörn Steigerwald, Prof. Dr. Claudia Öhlschläger		
13	Sonstige Hinweise: Das Lehrveranstaltungsangebot des Moduls besteht z.T. aus Veranstaltungen mit fremdsprachigen Anteilen (englisch oder romanische Sprachen)		

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Jörn Steigerwald, Prof. Dr. Claudia Öhlschläger
13	Sonstige Hinweise: Für den Fall, dass Studierende ein längeres, über den im Orientierungsmodul obligatorischen Zeitraum von 8 Wochen hinausgehendes (Auslands)Praktikum absolvieren wollen, etwa im Rahmen von Erasmus+, und im Rahmen dessen eine Prüfungsleistung erbringen, kann diese auf Antrag für die Projektarbeit anerkannt werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied besteht.

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819